

Inhalt

Einladung zum Workshop „Kooperation Elternhaus – Schule (KESCH) am 4.2.2016.....	2
Weihnachtspäckchenkonvoi 2015	2
Weihnachten mal anders – Ein Fest am Ostbahnhof	3
Der grüne Sammeldrache.....	4
Lernentwicklungsgespräche an unserer Grundschule	4
Aktuelles aus dem Förderverein	5
Große Tombola des Fördervereins beim Projektfest	5
Mediation an der Peslmüllerschule	6
Regeln für eine angenehme Hauspause	6
Pavillons mit High-Tec-Ausstattung	7
Selbstbehauptungskurse für Mädchen und Jungen	7
Hinweis zur täglichen Verkehrssicherheit im Bereich der Grundschule	8
Sportvereine in Pasing.....	8
Erlebniswelt Bauernhof	9
Termine des Bücherbusses.....	10
Schreiben, Drucken, Binden... Kinder machen Bücher!.....	10
Buchprojekt der Klasse 2a im November/Dezember 2015.....	12
Raumluftmessung in den Pavillons	13
Impressum	13

Grußwort des Elternbeirats

Liebe Eltern, liebe Schulfamilie,

An den Montagen nach den Adventssonntagen findet jedes Jahr in der Grundschule ein besinnliches Zusammensein in lockerer Atmosphäre statt, zu dem auch immer alle Eltern, Großeltern herzlich willkommen sind.

In einer schönen Stimmung werden sehr liebevolle und mit viel Mühe und Engagement einstudierte Beiträge der Klassen dargeboten. Es ist immer wieder etwas Originelles und Neues dabei. Für alle Klassen lässt diese gemeinsame Aktion den Wochenanfang im Advent auf besondere Weise beginnen und erinnert oft in zauberhafter Art und Weise an die Besonderheiten in der Vorweihnachtszeit.



Wir wünschen allen Eltern, Kindern und Mitgliedern der Schulfamilie viel Spaß beim Lesen, gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2016!

*Sigrid Ottensmann &
Andreas Malberg
Elternbeiratsvorsitzende*

Einladung zum Workshop „Kooperation Elternhaus – Schule (KESCH) am 4.2.2016

Eltern, Kinder und Lehrkräfte wollen und brauchen gute Schulen. Die Arbeit in der Schule ist für das Kind dann besonders erfolgreich, wenn die Eltern – gut informiert und beraten – dabei mitwirken und mitgestalten. Das ist durch Studien inzwischen hinlänglich bekannt und belegt.

Frau Kaiser und das Lehrerkollegium möchten die Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Eltern, vertiefen. Der Schule ist ein gutes Miteinander und eine gegenseitig respektvolle Partnerschaft mit den Eltern wichtig. Erste Gedanken und Ideen wurden im Kollegium dazu bereits ausgetauscht.

Nun laden wir **alle Eltern**, ob Elternbeiräte, Klassenelternsprecher oder Interessierte, ganz herzlich **am 4.2.2016 um 19 Uhr** zu einem ersten Treffen ein.

Sie, liebe Eltern, bekommen allgemeine Informationen zum Thema Bildungs- und Erziehungspartnerschaft an Schulen und erfahren, was hier vor Ort dazu schon entwickelt wurde. Im Anschluss dürfen Sie aktiv werden und Ihre Vorstellungen einbringen. Die „Leitlinien zur Elternpartnerschaft“ haben Sie vorher kennen gelernt. Sie bieten einen Rahmen, an dem man sich gut orientieren kann. Durch den Abend führen Sie Frau Kristina Henry, Moderatorin, und Frau Ingrid Schürf, Konrektorin an der Grundschule am Winthirplatz.

Weihnachtspäckchenkonvoi 2015



Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ hat auch dieses Jahr erneut der Weihnachtspäckchenkonvoi stattgefunden. Zum 15. Mal organisiert von den Serviceclubs Round Table und Ladies Circle wurden in ganz Deutschland Weihnachtspäckchen gesammelt und nach Rumänien, Moldawien und die Ukraine gebracht. Derzeit werden die Weihnachtsgeschenke von den Helfern direkt an die ärmsten der Armen verteilt: Kinder in Heimen, Kinder in abgelegenen Dörfern und Schulen, Kinder aus Bergregionen. Die Konvois sind bereits seit Anfang Dezember unterwegs und eine Vielzahl der Päckchen sind

Im nächsten Schritt ist ein Nachmittag oder Abend mit der Schulleitung, Lehrerinnen und Eltern angedacht.

Wir wollen dafür Ideen sammeln:

- Was ist uns an der Schule für alle Kinder bzw. mein Kind wichtig?
- Was brauchen wir als Eltern?
- Wo liegen die Stärken der Peslmüller-Schule?
- Was möchten wir verändern?
- Welche nächsten Ziele könnten wir Eltern uns vorstellen?
- Wodurch können wir Eltern als kompetente Partner auf Augenhöhe wahrgenommen werden?

Die Schule interessiert sich für Ihre Anliegen und Meinungen. **Nutzen Sie die Chance!**

Partnerschaft entsteht nicht von selbst. Sie will erarbeitet sein. Zu dieser sehr sinnvollen, gemeinschaftsfördernden Arbeit heißen wir Sie herzlich willkommen.

*Kristina Henri,
Ingrid Schürf, KESH-Moderatorin*

bereits bei den Kindern angekommen. Details, spannende Reiseberichte und weitere Informationen können Sie unter www.weihnachtspaeckchenkonvoi.de nachlesen.

Auch die Peslmüllergrundschule hat wie in den letzten Jahren teilgenommen und erneut viele liebevoll gepackte Päckchen gespendet. Es war schön mit anzusehen mit wie viel Freude und Begeisterung die Kinder dabei waren und stolz ihre Geschenke auf den Weg geschickt haben.

Ganz herzlich möchten wir uns für die Hilfe und Unterstützung von sämtlichen Klassenlehrerinnen, Frau Bregenzer und Frau Kaiser bedanken!

Weihnachten mal anders – Ein Fest am Ostbahnhof

Am 10.12.15 fand die Weihnachtsfeier vom Hort in der Maria-Eich-Straße statt.

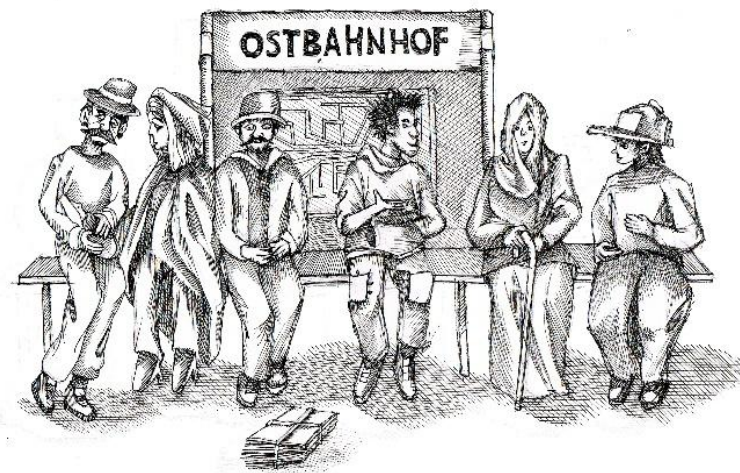
Zum Fest führten einige Kinder von der 1-4 Klasse der Peslmüllerschule unter der Leitung von Nadja Kücükbasil ein wunderbares Theaterstück auf:

Zunächst streunert ein junger Mann am Ostbahnhof herum, fest entschlossen die „blöde Weihnachtssause“, bei dem es, in seinen Augen, mittlerweile vorwiegend um „Konsum und Völlerei“ zu gehen scheint, lieber am Ostbahnhof zu begehen, als in irgendeiner scheinheiligen Idylle.

Dazu legt er sich auf eine Bank am Bahnhof und hört mit dicken Kopfhörern kritische Lieder - wunderbar einstudiert und vorgetragen vom seitlich der Bühne platzierten Chor des Hortes, den Frau Kücükbasil mit der Gitarre begleitet. Nach und nach gesellen sich weitere Gestalten dazu, ein Obdachloser, der sein Dasein ohnehin am Bahnhof fristet, eine alte Frau, die sich mit dazu auf die Bank setzt, um das Fest nicht in Einsamkeit zu verbringen.

Ein muslimischer Zeitungsverkäufer hadert mit der geringen Käuferschaft und nimmt dankend ein Vanillekipferl der alten Dame an („Du brauchst Dich nicht dafür entschuldigen, dass ich Muslim bin“), die diese inzwischen in der Runde verteilt. Da huschen zwei Flüchtlinge, dick verpackt in ärmlichen Mänteln, die Frau unter dem Gewand ein Neugeborenes mit sich führend, im Dunkeln und sind als bald auch Teil der Festtagsgesellschaft.

Und so entsteht an diesem freudlosen Ort eine eigenartige Runde, die am Rande der Gesellschaft eine wahre Gemeinschaft formt und die ein Fest der Liebe auf ihre ganz eigene und besondere Weise begeht...



Das Stück hatte die Theatergruppe dabei auch noch selbst entwickelt. Es ließ auch Platz für Improvisation zu, was dazu führte, dass der geschauspielerte Obdachlose, der gleich zwei Plätzchen vehement für sich erbat, schroff von der auf gute Manieren bedachten Dame zurecht gewiesen wurde: „Nur eins, Du Gierschlund!“

Nicht zu vergessen die herrliche Szene mit den Artikulationsschwierigkeiten und der darauffolgenden Stille. Eine kurze Kunstpause, die durch die, von Natur aus a bisserrl trockenen, Vanillekipferl auf der Bühne ausgelöst wurde.

Faszinierend aber vor allem wie sehr die jungen Schauspieler auf der Bühne in ihren Rollen aufgehen und verbleiben konnten und wie der Chor dazu gut abgestimmt und mit klarem Ton die Lieder vortrug. Gratulation!

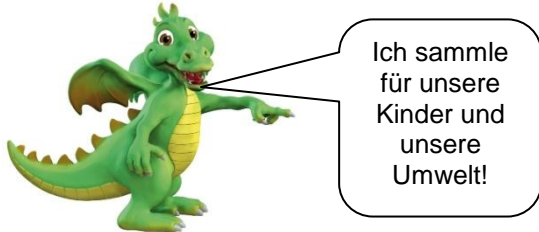
Im Anschluss gab es noch eine Ehrung für die Hortleitung, Frau Pantoulier sowie eine Danksagung für das tolle Team, bestehend aus Frau Augst, Frau Kateb, Frau Skorianz, Frau Bulajic, Frau Rabensteiner, Frau Semiz und Frau Kücükbasil, die alle zusammen mit viel Zuneigung und individuellem Eingehen auf jedes der Kinder die besondere Stimmung dieser Einrichtung schaffen.

Die Kinder haben dann noch vom engagiertem Elternbeirat, der für das leibliche Wohl der Eltern und Kinder mit allen erdenklichen Formen von leckerem Weihnachtsgebäck und Getränken sorgte, als „Weihnachts-Special“ eine Wii-Konsole geschenkt bekommen – um den intelligenten Umgang mit Computern zu üben.

*Martin Blumöhr,
Elternsprecher
Klasse 2c*

Der grüne Sammeldrache

Wir können mit wenig Aufwand für die Umwelt und für unsere Schule Gutes tun. Viel zu oft wandern leere Druckerpatronen, Tonerkartuschen und ausgediente Handys in den Restmüll - dabei sind sie zu schade zum Wegwerfen und können problemlos wiederverwendet werden. Aus diesem Grund beteiligt sich die Grundschule an der Peslmüllerstraße **am grünen Sammeldrachen**.



Mit dem Sammeldrachen verbessern Sie die Ausstattung unserer Schule und ganz nebenbei helfen Sie mit, die Umwelt zu schützen.

Und so einfach können Sie helfen - Die Grüne Umwelt-Box steht bereits im Sekretariat unserer Schule. Geben Sie hier gebrauchte Artikel wie leere Druckerpatronen und gebrauchsfähige Handys ab, die dann wiederverwendet werden können. Für alle intakten Produkte wird unsere Schule vom Sammeldrachen mit Grünen Umwelt-Punkten (GUPs) belohnt, die wir dann im Prämienshop des Sammeldrachen gegen tolle Dinge für die Ausstattung unserer Schule einlösen können.

Was darf in die Sammelbox?

Tintenpatronen und Tonerkartuschen aus Druckern, Faxgeräten oder Frankiermaschinen dürfen in die Sammelbox. Wenn möglich, geben Sie die Kartuschen und Patronen in der Originalschutzfolie in die Box. Die gesammelten Handys bitte in einer separaten Tüte in die Box geben.



Lernentwicklungsgespräche an unserer Grundschule

Im Zuge der Änderungen der Grundschulordnung hat das Kollegium der Grundschule Peslmüllerstraße das Zwischenzeugnis im letzten Schuljahr in den 1. und 2. Klassen durch ein dokumentiertes Lernentwicklungsgespräch ersetzt. Dieses Schuljahr werden auch die 3. Klassen hinzukommen. Wir sehen so die Chance, die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Grundschule und Elternhaus zu stärken.



Das Lernentwicklungsgespräch beinhaltet den Austausch zwischen Schulkind, Klassenlehrkraft und Erziehungsberechtigten über das Lern- und Arbeitsverhalten des jeweiligen Kindes. Im Fokus steht hierbei die

individuelle Situation des Kindes mit seinen Stärken, Schwächen und Entwicklungspotentialen. Alle am Lernprozess des Kindes Beteiligten werden einbezogen und können sich dank des Gespräches direkt untereinander austauschen. Missverständnisse und Unklarheiten werden sofort geklärt.

Am Ende wird eine konkrete und kindgerechte Zielvereinbarung getroffen, um das künftige Lernen gemeinsam zu optimieren. Die Verantwortung des Kindes für das eigene Lernen wird so gestärkt.

Die Lehrkraft führt das Gespräch zeitnah zum regulären Zeugnisternin mit dem Kind im Beisein des Erziehungsberechtigten. Davor erhält das Kind einen Selbsteinschätzungsbogen. Der Lernstand des Kindes wird von der Lehrkraft dokumentiert und während des Gesprächs mit dem Kind erläutert. Dabei werden gemeinsame Ziele besprochen und auf dem Dokumentationsbogen festgehalten.

Das Original des von der Lehrkraft, den Erziehungsberechtigten und dem Kind unterschriebenen Bogens erhalten das Kind und seine Eltern am Zeugnistag, eine Kopie nimmt die Schule zu ihren Unterlagen.

Warum ein Lernentwicklungsgespräch?

Im Gegensatz zum Zeugnistext sind die Aussagen zum Lernstand besser verständlich und Fragen können sofort geklärt werden. Das Kind setzt sich mit dem eigenen Lernen auseinander und erhält eine direkte Rückmeldung. Es ist für seine Leistung selbst verantwortlich und gemeinsam werden Ziele ausgemacht.

Von der Klassenlehrkraft Ihres Kindes erhalten Sie rechtzeitig die Möglichkeit, einen Termin für das Lernentwicklungsgespräch festzulegen.

Irmgard Kaiser, Schulleiterin



Aktuelles aus dem Förderverein



Der Förderverein hat im vergangenen Schuljahr insbesondere durch den Radlbasar und die Tombola sowie durch Sachspenden beachtliche Einnahmen erzielen können. Da das eingenommene Geld ausschließlich der Förderung Ihrer Kinder zugutekommen soll, sind

Förderanträge über die [Website](#) oder per [E-Mail](#) **herzlich willkommen**. Wir haben inzwischen knapp 60 Mitglieder gewinnen können. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder und Spender für Ihre Unterstützung.

Wie können Sie den Förderverein unterstützen?

- Werden Sie Mitglied.
- Ganz einfach geht dies, wenn Sie Ihren Online-Einkauf von dem Portal www.Schulengel.de starten. Viele Shops sind von dort erreichbar – diese spenden einen Prozentsatz des Kaufbetrages dem Förderverein – ohne Mehrkosten für Sie. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Informationen hierzu finden Sie auf der [Homepage des Fördervereins](#).



- Verkaufen oder kaufen Sie Fahrräder auf dem Radlbasar am 9.4.2016
- Beteiligen Sie sich mit Sachspenden an der Tombola

Für das laufende Schuljahr hat der Förderverein folgende Projekte geplant:

- Radlbasar am 09.04.2016
- Tombola beim Projektfest
- Spendenlauf der Kinder im Mai/Juni
- Zivilcouragekurs im Frühjahr 2016

Weitere Themen für das laufende Schuljahr sind:

- Ausbau und Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Lehrern zur optimalen Förderung von Projekten und individuellen Anträgen
- Unterstützung beim Aufbau Ganztags
- Schul-T-Shirts
- Unterstützung der Hausaufgabenbetreuung, deren Rahmen als ehrenamtlich organisiertes Gremium in den Förderverein integriert werden soll.

Nicole Tesche, *Elternsprecherin Klasse 3d, Förderverein*



Große Tombola des Fördervereins beim Projektfest

Am Donnerstag, 02. Juli 2015, feierten alle Kinder, Lehrer und Eltern gemeinsam das jährliche Projektfest der Grundschule an der Peslmüllerstraße. Im Rahmen des Festes organisierte der Förderverein eine große Tombola mit 900 Sachpreisen.

Dem Förderverein war es dabei ein besonderes Anliegen, dass jedes Los gewinnt und sich jedes Kind über einen schönen Preis freuen kann. Dafür baten wir viele - vor allem lokale - Unternehmen und Organisationen um Sachspenden. Die Resonanz war überwältigend! Jeder spendete im

Rahmen seiner Möglichkeiten und unsere Erwartungen wurden bei Weitem übertroffen.

Der Erlös kommt natürlich ausschließlich den Kindern zugute. Zusammen mit der Schule wird nun überlegt, welcher Herzenswunsch den Kindern mit dem Geld erfüllt werden kann.

Im Namen aller Kinder möchten wir uns bei allen Spendern von ganzem Herzen bedanken!

Stefanie Pfeleiderer, *Elternsprecherin, Klasse 4b, – Förderverein*

Mediation an der Peslmüllerschule

Jeden Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr im Raum 76 bieten ehrenamtlich arbeitende Mediatoren allen Mitgliedern der Schulfamilie – Schülern, Lehrern, Eltern - die Möglichkeit, einen Konflikt konstruktiv beizulegen.

Dabei steht im Vordergrund, dass durch den wechselseitigen Austausch der Konflikthintergründe die eigene Sichtweise dargelegt wird. Eine verbindliche Vereinbarung zur Lösung des Konfliktes wird zukunftsorientiert mit Unterstützung des Mediators erarbeitet. Ziel ist es, die Konfliktparteien wieder ins Gespräch zu bringen und aufgrund einer neuen Sichtweise, die in der Mediation erarbeitet wird, lösungsorientierte Wege zu finden. So wird ein gutes Miteinander an der Schule gefördert.

Anmeldung wird erbeten über Mediation-Peslmueller@gmx.de.

Unseren Plakataushang finden Sie in der Grund- und Mittelschule neben dem Sekretariat.

Diese Verfahren bieten wir über die Mediationszentrale München an. Nähere Informationen finden Sie unter www.mediationszentrale-muenchen.de

Das Mediatorenteam an der Peslmüllerschule



Hannelore Bader



Reinhold Petrich

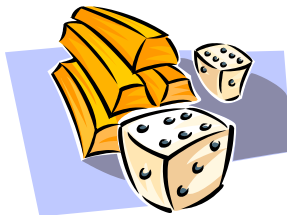


Lawreen Masekla



Große Pause !

Alle freuen sich darauf und nutzen sie zum Entspannen, zum Spielen und für eine Brotzeit – und das möglichst draußen, denn frische Luft tut gut und ist gesund.



Doch manchmal spielt das Wetter gar nicht mit und alle müssen drinnen bleiben. Dafür haben sich die Schulkinder Möglichkeiten für eine Hauspause ausgedacht; in der Klassensprecher-versammlung wurde diskutiert, die Regeln dafür ausgewählt und in der Schulversammlung allen vorgestellt.

Wenn sich alle daran halten, ist die Hauspause echt schön!

Regeln für eine angenehme Hauspause

- * Du darfst die Stationen besuchen:
 - Ruheraum Nr.72 mit leiser Musik – absolute Ruhe
 - leises Lesen auf der Bühne
 - Brettspiele unten im Gang vor den 1. und 2.Klassen
 - Brotzeit auf der roten Bank

- * Du darfst in der Halle spazieren gehen und dich dabei leise unterhalten.

- * Du verwendest Giraffensprache, bist rücksichtsvoll und vorsichtig und achtest auf andere Kinder.

- ⊗ Und das ist unangenehm:
 - ⊗ wenn du rennst
 - ⊗ wenn du schreist

- ☺ **Wenn sich alle daran halten, wird die Hauspause schön!**

Irmgard Kaiser, Schulleiterin

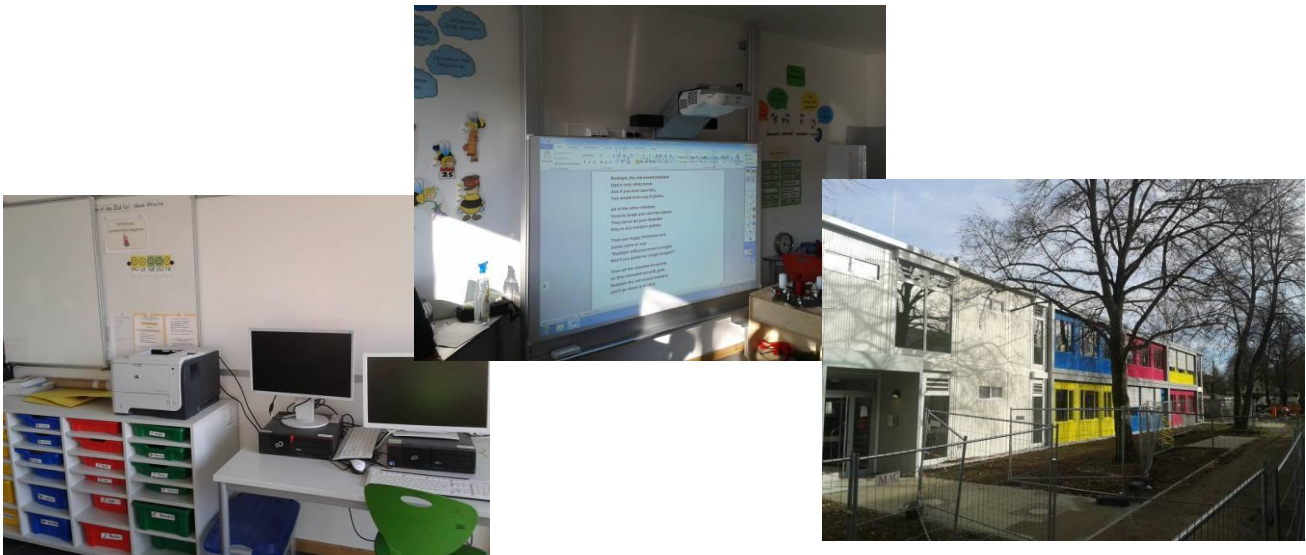
Pavillons mit High-Tec-Ausstattung

Seit dem neuen Schuljahr sind sie da. Die neuen Pavillons mit insgesamt 8 Klassenräumen und vier Räumen für die ganztägliche Betreuung plus Teamräumen für Grund- und Mittelschule sind modern ausgestattet.

Der normale Unterricht kann Multimedial durch den Einsatz von Beamer, Whiteboard, Computern mit Drucker und einer Tonanlage zeitgemäß unterstützt werden. Besonders interessant ist die Dokumentenkamera. Hier kann die Lehrkraft ein Dokument direkt vom Schreibtisch mit Hilfe einer Kamera auf die Leinwand projizieren. Abgerundet

wird der ganze Komplex mit einer Mensa für bis zu 125 Schüler.

Andreas Malberg, Elternsprecher, Klasse 2d



Selbstbehauptungskurse für Mädchen und Jungen

Gewaltprävention in Schule und Alltag

Dieses Thema ist dem Elternbeirat ein wichtiges Anliegen! Daher bieten wir auch in diesem Jahr allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, an einem Selbstbehauptungskurs teilzunehmen.

Bereits seit vielen Jahren arbeiten wir mit zwei bewährten Instituten zusammen:

[Institut für FrauenSelbstmanagement](#)

Ziel der Kurse ist, die Mädchen in ihrer Selbstsicherheit und in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken und dadurch den Schutz vor Gewalt und sexualisierten Übergriffen aufzubauen und zu verstärken. Mit der in langjähriger Präventionsarbeit erprobten und bewährten Fünf-Finger-Faustregel lernen die Mädchen sich zu schützen und zu wehren.

[„Mannigfaltig“ – Institut für Jungen- und Männerarbeit](#)

Eigene Grenzen wahrnehmen, Verhaltensspielräume erweitern, Selbstbehauptungsstrategie

entwickeln und die Bewusstwerdung alternativer Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten in bedrohlichen Situationen sind u. a. Inhalte der Kurse für Jungen. Ziel ist, eine „gute“ und angemessene Selbstbehauptung sowie Sozialkompetenz zu entwickeln.

Wichtiger Bestandteil aller Kurse ist ein Informationsabend für Mütter und Väter. Die Einbindung der Eltern trägt wesentlich zum Gelingen der Kurse und zur langfristigen Sicherung des Erlernten bei.

Die nächsten Kurse werden im Februar/März 2016 stattfinden, das Anmeldeverfahren läuft bereits.

Nicole Wild, Elternsprecherin, Klasse 1d

Hinweis zur täglichen Verkehrssicherheit im Bereich der Grundschule

Im Bereich der Grundschule unserer Kinder geht es jeden Morgen sehr turbulent zu. Schüler und Lehrer von drei Schulen (Grund- und Hauptschule an der Peslmüllerstraße, Bert-Brecht-Gymnasium) wollen alle pünktlich zum Unterricht.

Als Elternbeirat bitten wir euch daher, zur Sicherheit aller und vor allem eurer Kinder folgendes zu beachten:

- Wenn irgendwie möglich, bringt eure Kinder zu Fuß zur Schule - das Verkehrsaufkommen rund um den Schulkomplex ist enorm und eine ständige Gefahrenquelle für alle.
- Falls ihr dennoch mit dem Auto kommen müsst: Bitte lasst eure Kinder nicht direkt vor der Schule aussteigen - an dieser Stelle drängen sich vor Schulbeginn jede Menge

Fahrzeuge. Beste Ausstiegsstelle ist die Paosostraße.

- Grundsätzlich gilt: Bitte sehr langsam fahren, auch im gesamten Umfeld der Schule (Maria-Eich-Straße, Paosostraße, etc.).

Nur gemeinsam wird sich die Verkehrssituation entspannen.

Reinhard Titze, Elternsprecher, Klasse 3d



Sportvereine in Pasing

Habt ihr Lust, sportlich aktiv zu werden – vielleicht auch einfach mal eine neue Sportart auszuprobieren? Hier eine Auswahl an Sportvereinen, die Trainings in Pasing anbieten:

Wie wäre es mit Handball?

Die Handball E-Jugend (Jahrgang 2005/2006) trainiert montags von 17 bis 18:30 Uhr in der Sporthalle im 1. Stock (Dreifachturnhalle) in der Peslmüllerhalle. Von 17 bis 18 Uhr trainieren am Montag die Handball Minis (Jahrgang 2007/2008/2009) in der Sporthalle im Erdgeschoss.



Mädchen und Jungen spielen hier gemeinsam. Zum Probetraining sollte man 10 Minuten vor Beginn in der Umkleidekabine sein - mit Sportzeug und etwas zum Trinken. Am besten meldet man sich vorher per Email (sonjatrapp@gmx.net) oder telefonisch (0157-729 34 299) bei Sonja Trapp an. Weitere Informationen findet ihr auf der [Homepage](#) des Vereins.

Oder probiert doch mal Hockey aus!

Im Hockeyteam werden aktuell besonders Jungen der Jahrgangsstufen 2007-2008 für die D-Mannschaft gesucht. Aber auch bei den Cs sind Neueinsteiger herzlich willkommen.



Der TSG Pasing bietet Feldhockey-Training in den Sommermonaten auf dem Sportplatz des TSG Pasing und im Winter in der Turnhalle an der Peslmüllerstraße an. Schau einfach bei unserem nächsten Training vorbei! Du kannst bis zu 1 Monat kostenlos "reinschnuppern". Mitbringen musst du nur deine Sportsachen - Schläger werden gestellt. MINIs: Bitte vorher mit Claudia Schreyer ([claudia.schreyer\(at\)web.de](mailto:claudia.schreyer(at)web.de)) einen Termin vereinbaren.

Die Trainingszeiten der Hallensaison sind:

Jahrgang 2005 – 2006: Knaben C Do: 17:00 - 18:30 Mädchen C Mi: 18:00 - 19:30

2007 - 2008 Knaben und Mädchen D Mi: 17:00 - 18:30 (Die Jungs und Mädels werden gleichzeitig in der Halle trainiert, aber in getrennten Spielfeldern)

2009 und jünger: Minis Di: 17:00 - 18:30 Mehr Infos findet ihr hier auf der [TSG-Homepage](http://www.pasing-hockey.de) (www.pasing-hockey.de).

Auch Turnen macht Spaß!

Der TSG Pasing hat auch eine große Turnabteilung, die vor allem in der Turnhalle am Schererplatz trainiert. Hier ein Auszug aus dem umfangreichen Trainingsplan:

Jungsgruppen: Jhg. 06–07 Do, 17.00–18.00 Uhr

Mädchengruppen: Jhg. 08: Mi, 16:45–18:00 Uhr
Jhg. 07 Do, 16.30–18.30 Uhr
Jhg. 06–07 Di, 16.00–17.30 Uhr

Weitere Trainingszeiten könnt ihr auf der [Homepage](#) finden. Bei Interesse an einem der Angebote könnt ihr euch bei Katharina Seifert per e-mail anmelden: katharina.seifert@tsg-pasing.de.

gemischte Trainingsgruppen:

Jhg. 09 Do, 16.30–17.30 Uhr oder Do, 17.30-18.30 Uhr

Sigrid Ottensmann, Elternsprecherin Klasse 2b



Erlebniswelt Bauernhof

Das Schuljahr startete für die Klassen 2c und 2a mit einer aufregenden Woche auf dem Ferienhof Wiesbach in Gangkofen.

Schon die Anfahrt erwies sich als Herausforderung, da die Adresse in keinem Navi zu finden war und die Feldwege keine Straßennamen hatten. Zum Glück konnte uns eine nette Nachbarin auf den Hof führen. Dort angekommen wurden wir erst einmal von Ingrid, Manfred und dem frechen Hund Lilli begrüßt. Aufgeregt wurden die Zimmer bezogen und eingerichtet. Die Kinder hatten sich zu Hause gut darauf vorbereitet und konnten alleine ihre Betten beziehen und die Schränke einräumen und so hatten Frau Becker, Frau Naser, Frau Kanis und Studentin Luzi nur wenig zu helfen.

Als der Hof erkundet war und sich die erste Aufregung gelegt hatte, wanderten wir in den hofeigenen Wald, um Holz für das Lagerfeuer zu sammeln. Als es dunkel war loderte ein beachtliches Feuer, an dem wir leckeres Stockbrot backten.

Auch die niedlichen Ponys kamen nicht zu kurz. Die Kinder putzten sie ausgiebig und drehten ein paar Runden auf ihnen in der Reithalle. Mutige Kinder durften sogar selber die gutmütigen Ponys führen, während uns Ingrid atemberaubende akrobatische Tricks mit dem Hund Lilli zeigte.

Neben dem ausgiebigen Toben und Spielen wurde auch die Schule nicht vergessen. Die 2c beschäftigte sich mit dem Igel und erstellte Lapbooks mit wichtigen Informationen über den Winterschläfer. Die 2a lernte viel über Haustiere, deren Nutzung und ihre Haltung.

Als Überraschung für die Eltern schrieben die Kinder einen Brief nach Hause, in dem sie von den vielen Erlebnissen rund um den Hof erzählten.

Waren die Kinder am Abend noch nicht schlafbereit, wurde geduscht, eine Nachtwanderung unternommen oder in der Turnhalle Völkerball gespielt. Das funktionierte wunderbar, sodass die Kinder anschließend müde in ihre Betten fielen und die vier Nächte recht ruhig und für alle erholsam waren.



Natürlich war die Freude groß, als die Eltern ihre Sprösslinge am Freitag wieder in Empfang nahmen. Es wurde erzählt und erzählt. Zum Glück lag nun ein ganzes Wochenende mit viel Ruhe und Erholung vor uns. Allen hat die Fahrt großen Spaß gemacht!

Frau Becker – Klassenlehrerin 2c

Ein paar Wochen später hat Frau Becker die Schüler und ihre Eltern in die Schule eingeladen. Dort führte sie den Film vor, den sie während des Schullandheims gedreht hatte. Mit aufmerksamen Interesse und teilweise fröhlichem Gelächter konnten die Kinder so einige Highlights noch einmal durchleben (besonders amüsant dabei die Begegnungen mit den animalischen Bewohnern des Hofes) und die Eltern munter mit schmunzeln, Vielen Dank dafür!

Termine des Bücherbusses

Die Münchner Stadtbibliothek fährt die Grundschule an der Peslmüllerstraße jeden zweiten Freitag mit dem Bücherbus an (Fahrbibliothek 4). Hier die Termine für das Jahr 2016:

- 15./29. Januar
- 26. Februar
- 11. März

- 8./22. April
- 6. Mai
- 3./17. Juni
- 1./15.29. Juli

(Ansprechpartner für die Fahrbibliothek 4 findet ihr auf der [Website](#) der Stadtbibliothek)



Schreiben, Drucken, Binden... Kinder machen Bücher!

Die Schüler der Klasse 2b gestalten mit Frau Dersch ein lustiges Tier ABC-Buch. Nachdem die Kinder erfahren haben, wie ein Buch entsteht legen sie gleich selbst los.

Zudem jedem Buchstaben im Alphabet denken sich die Schüler entsprechende Tiere aus, diese werden auf Linolplatten gezeichnet, ausgeritzt und gedruckt.

Zum Schluss, alle Blätter zu einem Buch gebunden, hält jedes Kind stolz sein eigenes Buch in der Hand!!



...ritzen



...drucken



...staunen

Auch die Schüler der Klasse 4b nehmen am Buchprojekt teil. Sie entwickeln zusammen mit Frau Schwinger ihre Geschichten zu eigenen Büchern. Sie überlegen und diskutieren ihre Ideen, schreiben sie auf, illustrieren, setzen und drucken, bis die bunten Produkte ihrer Phantasie gebunden zwischen Buchdeckeln vorliegen.

Helene Rungger, Klasse 3b

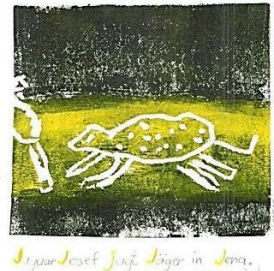


Buchprojekt der Klasse 2a im November/Dezember 2015

1 Tag: Wir sind die Autoren und schreiben mit Hilfe eines Clusters Alliterationssätze zu den Buchstaben des ABCs unter der Leitung von Fr. Naser. Danach sind wir die Illustratoren, indem wir passende Bilder zu unseren Sätzen zeichnen und diese in Linol schnitzen. Frau Rungger führt uns hier in die Technik des Linolschnittes ein.



2. Tag: Jetzt sind alle fleißig am Drucken, die Linolschnittplatte wird eingefärbt, dann auf das Papier und feste rollen, rollen...



3. Tag: Wir leimen die beiden Buchdeckel, nähen die losen Druckseiten am Buchrücken fest und fügen alles zusammen. Zuvor haben wir unsere Drucke mit der Hand beschriftet.



Hurra! Was für ein Staunen und Bewunderdag in der Luft als jeder sein eigenes fertiges Buch in der Hand hielt!!!!



Klasse 2a mit Fr. Naser und Frau Rungger

**Autorenlesung am
16.12.2015**
im Kindergarten St. Hildegard

Die Klasse 2a liest ihr
selbst hergestelltes Buch
„Das ABC der Tiere“ vor.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Rungger und Ihr Team von Buchkinder e.V. Sie haben uns mit in die faszinierende Welt des Buchdrucks und Buchbindens hineingenommen und uns ein unvergessliches Erlebnis geschenkt. *Manuela Naser (Lehrerin 2a)*

Raumluftmessung in den Pavillons

Runder Tisch zum Thema an den Peslmüller-Schulen der am 14.10.2015

Die städtischen Mitarbeiter aus den Referat für Bildung und Schule, Referat für Gesundheit und Umwelt sowie dem Baureferat erläuterten die Ergebnisse der Raumluftmessungen:

Zwei unabhängige, von der IHK akkreditierte Gutachter haben bestätigt, dass die Raumluft in den Pavillons unbedenklich ist.

- Die gemessenen Formaldehydewerte sind in allen Räumen sehr deutlich unter den Innenraumrichtwert (0,1ppm) und dem noch strengeren WHO Luftgütewert (0,08ppm)
- Die VOC (flüchtige organische Verbindungen) sind im Gesamtwert in der vom Umweltbundesamt klassifizierten 2. von 5 Stufen: „hygienisch noch unbedenklich ausreichend lüften“. Durch regelmäßiges Lüften, was sowieso täglich in den Pausen durchgeführt wird, wird sich der Wert erfahrungsgemäß verringern. Die Stadt wird Messungen wiederholen, bis das Ziel erreicht ist, dass die bestmögliche Stufe 1 „hygienisch unbedenklich“ erreicht ist.
- Nur 4 der ca. 40 Einzelstoffe der VOC sind in der ersten Messung etwas über den Vorsorgewert –

aber deutlich unter dem Eingriffswert. Bei der zweiten Messung am 9.10. war nur noch ein Einzelstoff über dem Vorsorgewert.

- Die Gerüche stammen vor allem von dem baubiologisch allgemein empfohlenen Bodenbelag – dies sollte nach einigen Monaten vollständig verschwunden sein.

Gemessen wurde nach DIN Vorschriften, sowohl unter Nutzungsbedingungen als auch nach 8 stündigen Verschluss, der durch Messinstrumente kontrolliert wird.

Die Zusammenfassung der Raumluftuntersuchungen können in dem PDF nachgelesen werden. Die gesamten Prüfberichte liegen dem Elternbeirat und der Schulleitung vor.

Sigrid Ottensmann, Elternsprecherin Klasse 2b

Impressum

Der Elternbeirat an der Grundschule in der Peslmüllerstraße

vertreten durch [Sigrid Ottensmann](#)

E-Mail: eb-gs-peslmueellerstrasse@geb.musin.de

Internet: www.gspe.l.musin.de

